

Spielbericht 1. Herren - SV Kirchboitzen (18.12.2010)

Geschrieben von: Thomas Tissler
Zugriffe: 10929

SG Weh-Su-Var I - SV Kirchboitzen (2:3)

Am ersten Heimspieltag dieser Saison, hatten die 1. Herren der SG Weh-Su-Var keinen geringeren als den aktuellen Tabellenführer sowie den Tabellenzweiten zu Gast. Die Mannschaften aus Kirchboitzen und Weyhe fanden sich um 15:00 Uhr in der Gymnasiumhalle in Sulingen ein. Voller Selbstvertrauen und einem 12 Mann starken Kader stellte sich

die SG der schweren aber nicht unlösbaren Aufgabe an diesem Tage. Im ersten Spiel trat die SG auf den Tabellenführer aus Kirchboitzen an. Es konnte keine der beiden Mannschaften einen Vorteil aus ihrem Aufschlagrecht machen, und so ging Punkt für Punkt an die annehmende Mannschaft. In diesem spannenden und guten ersten Satz konnte sich keine der beiden Mannschaften einen Vorsprung erarbeiten. Erst beim Spielstand von 18:18 gelang dem Gast aus Kirchboitzen mit guten Aufgaben, gepaart mit den ersten Unsicherheiten im Spiel der SG die Vorentscheidung. Somit ging der erste Satz nach 24 Minuten mit 25:19 an den Tabellenführer aus Kirchboitzen.

Mit leicht veränderter Aufstellung ging die SG in den zweiten Satz. Es blieb ein spannendes Spiel, in dem der SG Weh-Su-Var durch bessere und variabelere Angriffe von Torsten Probst sich schnell einen 6 Punkte (11:5) Vorsprung herauspielte. Dieser Vorsprung wurde dann durch eine geschlossene Mannschaftsleistung über 14:8, 18:12 und 22:18 bis zum Satzgewinn (25:20) sicher verwaltet.

Durch den Gewinn des zweiten Satzes gestärkt, wollte die SG im folgenden Satz den Druck weiter aufrechterhalten und das gezeigte Spiel fortführen. Dies gelang der SG nur teilweise und so kam der Gast aus Kirchboitzen immer besser ins Spiel zurück. Durch viele Annahmefehler und dadurch resultierendem ungenauen Spiel auf beiden Seiten verflachte der dritte Satz etwas. Die SG verschenkte noch zusätzlich durch Fehler bei den Aufgaben wertvolle Punkte und musste sich mit 25:21 geschlagen geben.

Völlig verärgert über die leichten Fehler, und den nicht genutzten Chancen im dritten Satz, wollte man jetzt wieder konzentriert und mit zwei neuen Akteuren den Tiebreak erreichen. Es gelang der SG auch sofort das Heft in die Hand zu nehmen. Das Spiel wurde, bedingt durch jetzt wieder starke Aufgaben, besser. Es konnte wieder ein variables Spiel gezeigt werden, bei dem die Angriffe von allen Positionen rigoros verwandelt wurden. Es gelang sich schnell abzusetzen (11:4 & 18:10). Der Gast aus Kirchboitzen bekam erst zum Satzende die Möglichkeit etwas aufzuholen, doch es reichte nicht. Den vierten Satz

Spielbericht 1. Herren - SV Kirchboitzen (18.12.2010)

Geschrieben von: Thomas Tissler
Zugriffe: 10929

gewann die SG mit 25:19 und so kam es zum Tiebreak in diesem Spiel.

Die Spieler der SG Weh-Su-Var waren glücklich den Tiebreak erreicht zu haben und optimistisch diesen auch zu gewinnen. Man hatte im vierten Satz gesehen wie der Gast aus Kirchboitzen zu schlagen ist und wollte dieses auch im Tiebreak wiederholen. Die SG begann den Tiebreak mit sicherem, konzentriertem Spiel und konnte sich nach einigen guten Angriffen mit 6:3 ein wenig absetzen. Beim Spielstand von 8:5 für die SG wurden die Seiten gewechselt. Nach dem Seitenwechsel waren beide Mannschaften nicht wiederzuerkennen. Die SG Weh-Su-Var hatte ihre Konzentration und Sicherheit auf der anderen Seite vergessen, denn es schlichen sich leichte Fehler in der Annahme und dann im ganzen Spiel ein. Im Gegenteil dazu fand der Gast aus Kirchboitzen zurück zu seiner Sicherheit im Spiel und holte nicht nur auf, sondern ging auch mit 13:11 in Führung. Diese Führung konnte die SG gerade noch einmal zum 13:13 ausgleichen, doch am Ende reichte es nicht mehr. Der Tiebreak ging mit 15:13 an den Gast aus Kirchboitzen. Somit gewann der alte und neue Tabellenführer aus Kirchboitzen das Spiel nach 98 Minuten mit 3:2 Sätzen.

Spieler:

Tammo Schulze, Stefan Braunisch, Florian Plate, Damir Salihovic, Andreas Boelke, Frank Witte, Thomas Tissler, Keno Straatmann, Alexander König, Finn Schafmeyer, Torsten Probst, Moritz Sinzel.